

Die Hostatoschüler feuerten sich gegenseitig an. Foto: Nietner



## Gesunde laufen für Kranke

Hostatoschüler unterstützen MS-Kranke in der Region

**420 Hostatoschüler haben mit einem Lauffest die deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft unterstützt.**

Noch stehen die Drittklässler am Rande der Laufstrecke und feuern ihre Mitschülern mit lautem Klatschen an. „Los, lauft“, tönt es über den Sportplatz am Heimchenweg. In wenigen Minuten werden auch sie ihre Runden auf der roten Aschbahn drehen. Klassenweise treten insgesamt 420 Hostatoschüler zum „Run for help“ an. Sie rennen nicht um die Wette, sondern für die gute Sache - für die Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft (DMSG). Die Schüler treten von der Vorklasse bis zur zehnten Klasse unter dem Motto „Gesunde Füße laufen für kranke Füße“ zugunsten MS-Betroffener an. 340 Meter müssen sie pro Bahn zurücklegen. Wie viele Bahnen sie laufen, bleibt ihnen überlassen. „Ich habe mir fest vorgenommen, zwölf Runden zu laufen“, sagt Levent aus der Klasse 3 a; sein Mitschüler Cesare will sogar 20 Runden schaffen. Stolz berichten die Schüler von den Sponsoren, die sie selbst gesucht haben: Die meisten haben die Eltern oder Großeltern von der guten Sache überzeugen können. Damit auch wirklich kein Schüler ohne Sponsor antritt, haben sich auch Geschäftsleute, der Förderverein und die Schülervertretung der Hostatoschule als Sponsoren

gemeldet. Denn: Jede gelaufene Runde bringt bares Geld. Alle Sponsoren hatten sich bereit erklärt, pro Runde einen vorher festgelegten Betrag zu spenden.

Jede Runde, welche die Kinder drehen, kommt der Beratungs- und Betreuungsarbeit der DMSG zugute. Mit der Aktion will Schulleiter Alwin Zeiß den Schülern gleichzeitig eine wichtige Botschaft nahe bringen: „Als Schule wollen wir nicht nur Englisch, Deutsch und Mathe beibringen, sondern auch Werte vermitteln.“ Über das Projekt setzten sich die Schüler mit Krankheit und Behinderung auseinander. Im Unterricht wurden die Jungen und Mädchen von MS-Betroffenen über Multiple Sklerose und deren Auswirkungen informiert. Im direkten Kontakt mit Betroffenen konnten die Schüler Berührungängste abbauen und erfahren, wie es sich anfühlt, mit dieser Krankheit zu leben.

Als Schirmherrin der Wohltätigkeitsaktion der DMSG, Landesverband Hessen, hat Kultusministerin Nicola Beer den Startschuss für den Sponsorenlauf der Hostatoschüler gegeben. Beer hatte die Gelegenheit genutzt, den Schülern ihren Dank für die „tolle Aktion“ auszusprechen. „Die Aktion hat etwas von Mark Twain“, meint die Ministerin. „Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist zu versuchen, einem anderen Freude zu bereiten.“ In Vertretung des Frankfurter Oberbürgermeisters Peter Feldmann war Stadtrat Eugenio Muñoz del Rio zum „Run for help“ gekommen: „Das ist eine tolle Aktion. Es ist wichtig, Kinder an ein solidarisches Grundverhalten heranzuführen.“

*(Elisabeth Hofmann-Mathes)*

Artikel vom 11.05.2013, 00:00 Uhr (letzte Änderung 11.05.2013, 02:55 Uhr)